**Anspiel zum WGT- Surinam**

 (Eine große Weltkarte ist aufgehängt. 4 Frauen treten nacheinander auf. Die vierte eventuell altmodisch gekleidet als Maria Sibylla Merian.

Auf der Weltkarte werden bei China, Indien, Westafrika und den Niederlanden 4 kleine Raupen aus Papier angesteckt. Dazu braucht man 3 Einmachgläser, in denen die Raupen gesammelt werden. Im ersten Glas die zwei Raupen von Asien, dann jeweils eine. Verdeckt in den Gläsern sind jeweils zwei oder ein Schmetterling aus Papier an einem Faden. Einen 5. Schmetterling hat Frau Merian an ihrem Tuch. )

**F1:**

Suri – Suri – Singapur – Suri – Vietnam – Surinam ..Nein, ich finde hier in Südostasien doch nicht das aktuelle WGT- Land. Aber klingt es nicht irgendwie asiatisch?

Oh je – und was krabbelt denn da für eine dicke Raupe auf der Landkarte hier herum, hier, zwischen Indonesien und Indien? Und da nochmal eine bei China…Ihh Na, die sammle ich mal ab und tu sie in ein Glas.

**F2:**

Suri – Suri – Sudan – Suri – Senegal – nein, ich finde hier in Afrika einfach nirgends Surinam, das aktuelle WGT-Land. Dabei finde ich, es klingt irgendwie afrikanisch…

Oh je – da kriecht eine dicke Raupe auf der Landkarte herum – hier bei Ghana.

Was mach ich denn mit der? Ich sammle sie ab und in ein Glas.

**F3:**

Suri – Suri – Suri – ein sehr kleines Land an der Küste soll es sein, Surinam, das aktuelle WGT-Land. Vielleicht liegt es ja in Europa mit seinen vielen Kleinstaaten. Holland fällt mir ein, die Niederlande. Schaut mal, da hängt doch tatsächlich eine Raupe. Na sowas. Die tu ich mal in ein Glas.

**MSM:**

Hallo, meine Damen! Ihr sammelt Raupen? Seid ihr auch so fasziniert von Raupen, wie ich? Das ist ja interessant!

**F1**: Wieso Raupen? Wir suchen das aktuelle WGT-Land.

**F2**: Aber wir finden es nicht

**F3:** Nur lauter Raupen, die hier auf der Weltkarte herumkriechen…

**MSM:**

Vielleicht kann ich euch weiter helfen. Zeigt mal eure Funde. Vielleicht kann ich sie bestimmen. Die Entwicklung der Raupen ist nämlich meine große Leidenschaft.

Mich fasziniert dieses Wunder der Schöpfung.

Ich bin Maria Sibylla Merian, 1647 geborene Tochter des Universalgelehrten, Künstlers und Verlegers Matthäus Merian. Schon als Kind habe ich Pflanzen, Raupen und Schmetterlinge beobachtet und gezeichnet. Ich war Malerin und Kupferstecherin und habe etliche Pflanzenbücher herausgegeben. Gelebt habe ich in Frankfurt, Nürnberg und in den Niederlanden –

**F3:** - a propos Niederlande – da hab ich hier auf der Weltkarte bei den Niederlanden diese Raupe gefunden.

**MSM**: (schaut die Raupe genau an)

Oh ja, die kenne ich. Das ist die Spezies Surinamensis N – Die erinnert mich daran, dass Surinam 300 Jahre lang niederländische Kolonie war, bis 1975. Niederländisch ist bis heute die Amtssprache.

**F2:** Und meine Raupe? Schau, ich fand sie hier bei Afrika.

**MSM:**

Jaa, das ist die Surinamensis A – sie wird ein dunkler Falter, ein Nachtfalter – Der erinnert mich daran, dass auch zu Surinams Geschichte das dunkle Kapitel der Sklaverei gehört. Die Kolonialmächte brauchten Arbeiter auf ihren Plantagen. Die ließen sie aus Westafrika, v.a. aus Ghana kommen.

**F1:**

Ja und was ist dann mit meinen Raupen? Ich hab sie in Asien entdeckt!

**MSM:**

Zeig her – ja klar, die Arten Surinamensis J und C. Wisst ihr, nach Abschaffung der Sklaverei 1863 wurden von den Niederländern neue Arbeitskräfte in Surinam gebraucht. So wurden Männer und Frauen aus China angeworben. Weil diese sich aber nicht so gefügig zeigten, ließ man dann Menschen aus Indien und der Insel Java ins Land kommen. Ihre Nachfahren leben bis heute dort.

**F1:**

Jetzt haben wir hier jede Menge Raupen, aber wissen immer noch nicht, wo Surinam nun liegt in der Welt.

**MSM:** Schaut mal: in euren Gläsern finden sich jetzt auch Schmetterlinge! Lassen wir doch die Schmetterlinge mal fliegen…!

**F2:**

Schaut – sie fliegen tatsächlich an die Weltkarte – nach Amerika – natürlich – da hatten wir noch gar nicht gesucht.

**F3:**

Ich sagte es doch: ein winziges Land an der Küste. Nun eben an der Nordküste von Südamerika. Schaut mal alle: da!

(Die Schmetterlinge werden bei Surinam befestigt)

**F1**:

Vielen Dank Frau Merian!

So, liebe Frauen, jetzt sind wir schon ein gutes Stück weiter mit Surinam.

**MSM**: Halt! Halt

Ein ganz wichtiger Falter fehlt noch: in Surinam leben ja nicht nur Menschen mit europäischen, afrikanischen und asiatischen Wurzeln. Schließlich gibt es auch die Nachfahren der Urbevölkerung, z.B. die Arawaks.

Ihnen bin ich sogar selbst begegnet. Stellt euch vor: 1699 habe ich mich, zusammen mit einer meiner Töchter, auf eine Forschungsreise nach Surinam begeben. Die Pflanzen und Insekten dort haben mich fasziniert. Zurück in Europa habe ich 1705 mein großes Werk veröffentlicht mit dem Titel: „Metamorphosis Insectorum Surinamensium“!

Ich freue mich über euer Interesse an diesem winzigen Flecken Erde, bedeckt mit kostbarstem Regenwald.

Viel Freude nun an eurem Gottesdienst (Vorbereitung)! Feiert ihn in Verbundenheit mit den Menschen aus verschiedensten Kulturen und Religionen, die in Surinam friedlich miteinander leben.

Und vergesst nie: Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Oktober 2017

Rachel Rau, Ulm